



Sitzungsvorlage

TOP 09 – öffentlich – beschließend

Sitzungstag:	14.05.2025		
Gremium:	Betriebsausschuss		
Fachbereich:	Tourismus-Service	Sitzungsnummer:	BetrA/2025/004
Sachbearbeiter/in:	Wilko Hinrichs	Vorlagennummer:	2025/057

Hundefreilaufzone

Sachvortrag:

Auf vielfachen Wunsch – sowohl von Langeoogern als auch von Gästen – soll eine Hundefreilaufzone im Bereich östlich des Badestrandes eingerichtet werden.

Auf Langeoog herrscht grundsätzlich, aufgrund der Vorgaben der Nationalparkverwaltung, der Jägerschaft u.a. ein Leinenzwang für alle Hunde.

Es gehört aber zu den natürlichen Bedürfnissen eines jeden Hundes, sich auch ohne Leine frei bewegen zu können, zu toben und soziale Kontakte zu anderen Hunden zu pflegen. Da nicht jeder Hundehalter und Urlaubsgast auf Langeoog die Möglichkeit hat, seinen Hund beispielsweise im Garten frei laufen zu lassen, soll eine für alle zugängliche und sichtlich erkennbare Freilaufzone eingerichtet werden.

Die Tiere können auch während der Brut- und Setzzeit in einer solchen Zone ohne Leinenzwang mit Artgenossen interagieren, da die Gefährdung anderer Tiere durch die natürliche Barriere der steilen Randdünen im Bereich des Hundefreilaufstrandes verhindert wird.

Die Kommunikation des neuen Hundefreilaufstrandes wird über die Internetseite, Social-Media Kanäle, Plakate, Handzettel und Vermieter erfolgen. Am Übergang wird mit weiteren Beschilderungen auf die Hundefreilaufzone hingewiesen. Weiterhin sollen Hundekotspender und Mülleimer am Strand/Strandübergang aufgestellt werden.

Für die Nutzung der Hundefreilaufzone müssen Regeln strikt befolgt werden. Diese werden ebenfalls in der Kommunikation veröffentlicht. Dabei ist wichtig, dass aufeinander Rücksicht genommen wird und die Situation stets im Blick zu halten ist.

Der Tourismus-Service Langeoog möchte die Freilaufzone für Hunde noch vor den Sommerferien umsetzen. Als Standorte werden zwei Möglichkeiten vorgeschlagen.

Variante 1: Strandübergang ehemalige Seenotbeobachtungsstation (Norderpad/Pirolatal)

Variante 2: Strandübergang Katastrophenstraße

Variante 1 ist abhängig vom Standort der Surfschule Petersen und der Abbruchkante. Die Variante 2 ist weiter östlich, aber es gäbe keine Probleme mit der Abbruchkante.

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss beschließt,

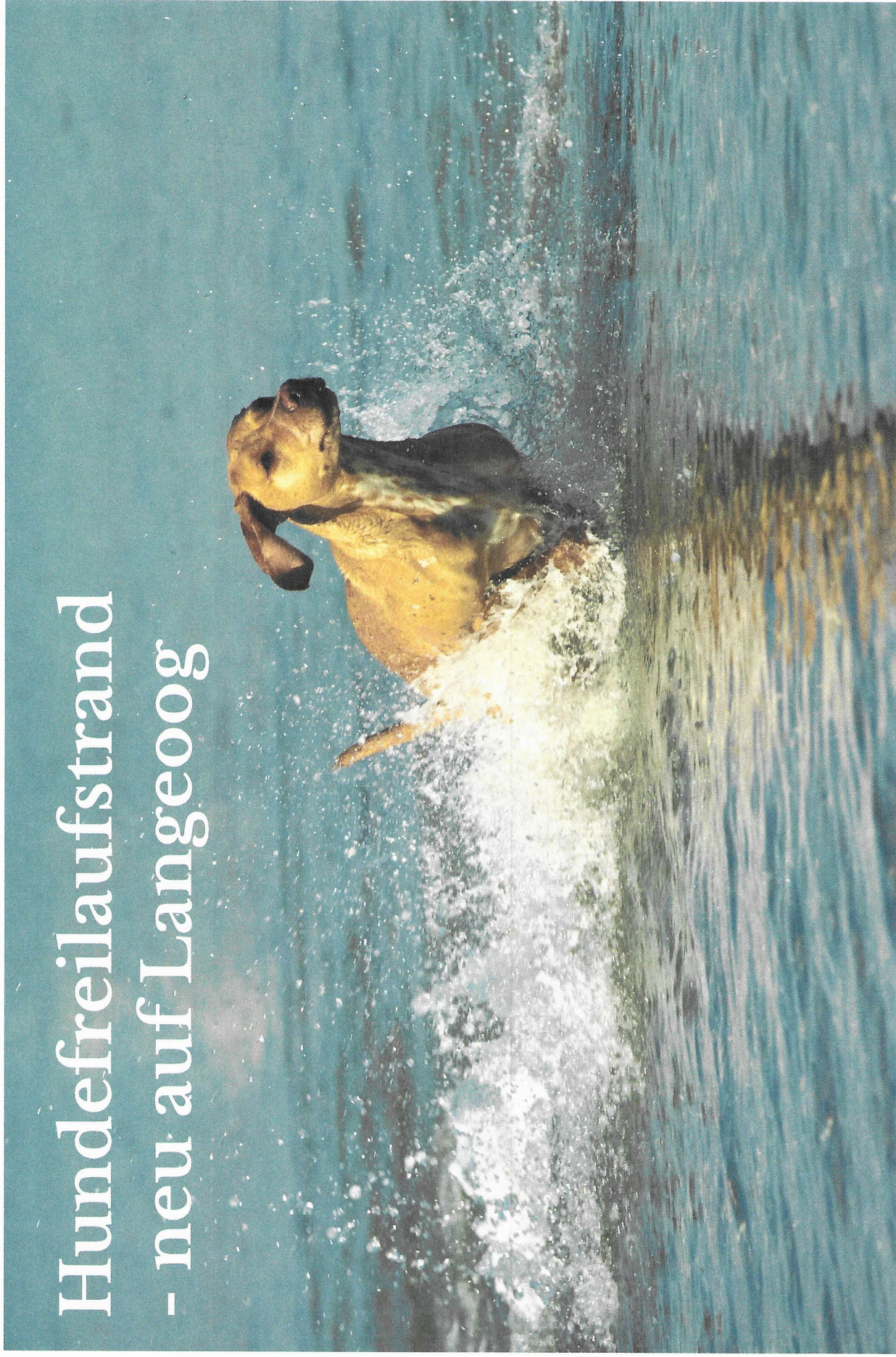
- a) die Einrichtung einer Hundefreilaufzone am Strand am Strandübergang ehemals Seenotbeobachtungsstation (Norderpad/Pirolatal).
- b) die Einrichtung einer Hundefreilaufzone am Strandübergang Katastrophenstraße.
- c) den Vorschlag einer Hundefreilaufzone abzulehnen.

Langeoog, den 06.05.2025

Anlagen:

Hundefreilaufstrand.pdf

Hundefreilaufstrand - neu auf Langeoog



Warum ein Hundefreilaufstrand?

Auf vielfachen Wunsch - sowohl von Langeoogern als auch Gästen - soll eine Hundefreilaufzone im Bereich östlich des Badestrandes eingerichtet werden.

Auf Langeoog herrscht grundsätzlich aufgrund der Vorgaben der Nationalparkverwaltung, der Jägerschaft u.a. ein Leinenzwang für alle Hunde.

Es gehört aber zu den natürlichen Bedürfnissen eines jeden Hundes, sich auch einmal ohne Leine frei bewegen zu können, zu toben und soziale Kontakte zu anderen Hunden zu pflegen. Da nicht jeder Hundehalter auf Langeoog die Möglichkeit hat, seinen Hund beispielsweise im Garten frei laufen zu lassen, soll eine für alle zugängliche nicht umzäunte Freilaufzone eingerichtet werden.

Die Tiere können auch während der Brut- und Setzzeit in einer solchen Zone ohne Leinenzwang mit Artgenossen interagieren, da die Gefährdung anderer Tiere durch die natürliche Barriere der steilen Randdünen im Bereich des Hundefreilaufstrandes verhindert wird.

Mögliche Freilaufzonen für Hunde



Zugang über Strandübergang ehem. Seenotbeobachtungsstation (Norderpad/Pirolatal)
 Genaue Platzierung abhängig von Standort Surfschule Petersen und Abbruchkante (Ortstermin!)

Mögliche Freilaufzonen für Hunde

Variante 2



Zugang über Strandübergang Katastrophenstraße
(weiter entfernt, aber keine Abbruchkante)

Kommunikation „Neuer Hundefreilaufstrand“

- Websites langeoog.de, langeoognews.de
- Social Media-Kanäle (Facebook, Instagram, Youtube etc.)
- Plakate und Handzettel mit Kartenausschnitt und Regeln
- Beschilderung direkt am Strand und am Übergang Pirolatal bzw. Kastrophenstraße
- Einzeichnung im Ortsplan/in der Inselkarte
- Hinweise im Utkieker, Urlaubsmagazin, Flyer für Hundebesitzer, bei Steueranmeldung
- Huko-Spender/Mülleimer am Strandübergang

Regeln am Hundefreilaufstrand

So wie es in der Stadt und im Wald Vorschriften für Hunde und Halter gibt, gelten auch am Freilaufstrand bestimmte Regeln. Denn nur, weil Tiere sich dort austoben und ohne Leine herumlaufen können, heißt es nicht, dass dort alles erlaubt ist.

Hundekot entfernen

Bitte auch im Freilauf die Hinterlassenschaften des Tieres einsammeln und im Mülleimer entsorgen. Kostenlose Hundekotbeutel finden Sie in den Spenderboxen an den Strandübergängen.

Sozialisierung und Erziehung des eigenen Hundes erlauben Kontakt mit anderen

Hundehalter sollten erst dann den Hundefreilaufstrand aufsuchen, wenn ihr eigenes Tier auf Abruf folgt, sich bei Bedarf problemlos anleinen lässt und soweit sozialisiert ist, dass es andere Hunde nicht bedrängt, verbellt oder gar abschnappt. Hat Ihr Hund Probleme damit, sollten Sie dem Tier zunächst beibringen, wie es sich zu verhalten hat, bevor Sie im Freilauf auf Artgenossen und andere Halter treffen.

Leine stets griffbereit haben und wachsam sein

Auch, wenn Ihr Hund aufs Wort gehorcht und ein freundliches, sozialisiertes Tier ist, sollten Sie die Leine im Freilauf stets griffbereit haben. Denn der Hundefreilauf ist für Ihr Tier zunächst unbekanntes Gebiet. Ihr Hund ist der Neuling, der sich dort erst orientieren und in bereits bestehende Gruppen integrieren muss. Sie wissen also nicht, wie er bei den ersten Begegnungen mit den anwesenden Hunden reagiert.

Die Situation im Blick behalten

Geben Sie Ihrem Tier und den anderen Hunden Zeit, sich kennenzulernen. Seien Sie wachsam, wie die Tiere aufeinander zugehen. Aber reagieren Sie nicht nervös oder übermotiviert, indem Sie sofort einschreiten, wenn Ihr Hund etwas robuster spielt. Achten Sie auf die Körpersprache der Tiere, damit Sie frühzeitig erkennen, wann aus Spiel ernst wird. Mitunter besteht die Gefahr, dass eine bestehende Hundegruppe einen Neuling jagt oder ärgert, wenn er sich dieser nähert. Bleiben Sie zunächst auf Abstand, sollten Sie feststellen, dass im Hundefreilauf eine bestehende Gruppe die Situation beherrscht.

Freilauf bedeutet kein Freidrehen

Auch wenn sich die Hunde natürlich ausleben sollen, gelten auch hier die üblichen Regeln der Höflichkeit. Ihr Hund sollte weder andere Hunde mobben, noch Streit anfangen oder sich gezielt ein Opfer suchen. Aber auch gegenüber den anderen Menschen sollte sich das Tier respektvoll verhalten. Es ist zum Beispiel absolut tabu, Jogger zu jagen oder anzuspriegen, nur weil diese ihre Route durch den Hundefreilaufstrand machen. Auch sollte Ihr Hund sich nicht einfach über die Snacks oder Verpflegung der anderen Besucher hermachen.